Eine neue Lamiiden-Gattung aus Brasilien

(Col. Ceramb.)

Von S. Breuning

Pater Pio Buck war so freundlich, mir eine Serie eines kleinen Cerambyciden zum Studium einzusenden, welcher auf einer Palme, *Butia eriospatha* Becc., lebt. Es handelt sich um eine neue Gattung, deren Beschreibung hier folgt.

Paraprobatius n. gen.

Langgestreckt. Fühler fein, viel länger als der Körper, die Glieder 2 bis 4 unterseits spärlich kurz gefranst; das erste Glied sehr lang und dünn, das dritte etwas länger als das vierte oder erste (♂) oder kaum länger (♀), die nachfolgenden Glieder langsam an Länge abnehmend. Fühlerhöcker ziemlich weit auseinander stehend, kaum vortretend. Augen fein facettiert, stark ausgeschnitten, die unteren Loben ungefähr so hoch wie breit. Stirn quer mit einigen abstehenden Haaren besetzt. Halsschild quer, mit zwei feinen Querfurchen, eine am Vorder-, die andere am Hinterrand, sowie mit kleinem spitz-konischem, der Basis stark genähertem Seitendorn; der Seitenrand vor dem Seitendorn geradlinig, zum Vorderrand sowie vom Seitendorn bis zur Basis stark eingezogen. Flügeldecken langgestreckt, mäßig gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, in den drei vorderen Vierteln kaum eingezogen, im apikalen Viertel stark verengt, apikal schief abgestutzt, mit mäßig langen, dicht stehenden steifen abstehenden Seten besetzt.

Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz sehr schmal, niedriger als die Hüften, regelmäßig verrundet. Mesosternalfortsatz flach, sehr schmal, niedriger als die Hüften. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüftenhöhlen geschlossen. Letztes Abdominalsegment apikal ziemlich stark ausgeschnitten. Beine mäßig lang; Schenkel gekeult; Mittelschienen dorsal ausgeschnitten; Klauen gesperrt.

Typ: *Bucki* Breun. Diese Gattung gehört systematisch neben *Probatius.*

Parabrobatius Bucki n. sp.

Fühler zweimal so lang (♂) oder um zwei Drittel länger (♀) als der Körper. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Einige sehr feine Punkte im Raum zwischen den oberen Augenloben. Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Schildchen halbrund. Flügeldecken durchwegs sehr dicht und sehr fein punktiert, apikal schief abgestutzt (Nahtecke nicht angedeutet, Randecke spitz-vortretend).

Dunkelrot, sehr fein seidenglänzend grau tomentiert. Flügeldecken rotbraun tomentiert und sehr dicht fein weißlichgrau marmoriert, diese Marmorierung allerdings auf zwei ziemlich großen Diskalflecken fehlend, eine postmediane und eine preapikale.

Länge: 6½—9 mm; Breite: 2—2¾ mm.

Typ 1 ♂ von Brasilien: Porto Alegre, X. 1952 — II. 1953, R. P. Pio Buck. — Zahlreiche Paratypen (♂♀) von ebendort.